

Ausgangspunkt am Alten Bahnhof

Die Marktgemeinde hat nun einen zweiten Naturerlebnispfad

Mitterfels/Haselbach. (erö) Vor einem Jahr wurde der Naturerlebnispfad „Perlbachtal Mitterfels“ mit 26 Infotafeln und einer Menge Wissenswertem über das Tal der Menach eröffnet. Jetzt gibt es einen zweiten Naturerlebnispfad.

Den Verantwortlichen des Naturparks Bayerischer Wald sei es ein Anliegen, die Besonderheiten der Natur mit den historischen Hintergründen einer Gemeinde zu verbinden, erklärte beim Einrichten des ersten Heinrich Schmidt, Vorsitzender des Naturparks Bayerischer Wald. Nun ist auf Initiative von Markträtin Maike Schulze-Trinkaus ein weiterer Naturerlebnispfad eröffnet worden. Am Alten Bahnhof, auf der ehemaligen Bahntrasse, dem heutigen Radwanderweg, sind drei Tafeln zu finden, die unter dem Motto „Lehrpfad fit und Geschichte“ den bereits bestehenden Naturlehrpfad ergänzen und erweitern.

Gut ausgebauter Radwanderweg wichtig

Gefördert und unterstützt wird das Projekt von ILE nord 23, mit eingebunden ist das ALE (Amt für Ländliche Entwicklung). Verbindungsmann zwischen der Marktgemeinde und dem Naturpark ist der Ranger Lukas Maier. Der Schwerpunkt des Projektes liege auf der kommunalen Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden, „um unsere Region attraktiver und wettbewerbsfähiger zu machen“, so Schulze-Trinkaus.

Gemeinsam mit der Nachbargemeinde



Start des zweiten Naturerlebnispfades am Alten Bahnhof mit (von links) Alois Breu, Autor Franz Tosch, Heinrich Schmidt vom Naturpark Bayerischer Wald, Bürgermeister Andreas Liebl, Gemeinderätin und Initiatorin Maike Schulze-Trinkaus und dem Kulturbeauftragten, 3. Bürgermeister Paul Wintermeier

Fotos: Elisabeth Röhn

meinde Haselbach soll die bestehende Freizeiteinrichtung Rad-/Wanderweg, die schon jetzt weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt sei, noch attraktiver werden. Gerade in Zeiten der Pandemie ist deutlich geworden, wie wertvoll dieser gut ausgebauter Radwanderweg für die Menschen der Region ist, betonte Schulze-Trinkaus.

Auf acht Tafeln wird die Natur erklärt, die Themen reichen dabei von „Lebensraum Weiher“ über „Ökosystem Ameisenhaufen“ bis hin zu „Von Flechten, Farnen und Moosen“ und „Bäume, Stockwerke des Waldes“. Der Zierlmühle am Erlebnispfad ist eine eigene Tafel „Zierlmühle – Müller und Sagler“ gewidmet.

Ein weiterer Schwerpunkt ist Wissenswertes über die ehemalige Eisenbahnstrecke, als mit der Bahn der Bayerische Wald erschlossen wurde. Lockerungs- und Fitnessübungen auf einer Extratafel laden zum Sportmachen ein. Alle Tafeln sind mit QR-Codes versehen, um das Wissen dahinter noch vertiefen zu können.

Markierungssteine sollen noch gesetzt werden

Ausgangspunkt dieses zweiten Naturerlebnisparkes ist der Alte Bahnhof von Mitterfels mit ausreichend Parkplätzen in Mitterfels und am Wertstoffhof von Haselbach. Geplant ist noch, Markierungssteine

entlang der ehemaligen Bahntrasse zu setzen, so wie es sie früher gab. Damit ist gemeindeübergreifend eine Vernetzung der beiden Erlebnispfade verbunden, „eine Bereicherung für die Marktgemeinde“, betonte Bürgermeister Andreas Liebl.

Eine Besucherlenkung und Entzerrung des Naturtourismus bei guter Umweltverträglichkeit verspricht sich Heinrich Schmidt. Eingebunden in die Gestaltung mit Text und Bildern sind 3. Bürgermeister Paul Wintermeier und Autor Franz Tosch vom Arbeitskreis Heimatgeschichte Mitterfels, Unterstützung leistete wie immer der Bauhof Mitterfels mit Leiter Alois Breu.